

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0520/2023

Datum:

23.05.2023

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen
Ratsgruppe Die Linke im Rat der Stadt Hagen
Ratsgruppe HAK im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv sowie der Ratsgruppen von FDP, Die Linke und HAK
Hier: Eindämmung von Gefahren für Radfahrer und Sauberkeit auf Radwegen

Beratungsfolge:

06.06.2023 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Radverkehrsanlagen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht kontinuierlich zu Überprüfen und über die allgemeinen Verkehrsgefahren hinausgehenden Gefahrenstellen, durch die zuständigen Ämter selbständig in einem annehmbaren Zeitraum zu beseitigen.
2. Zu prüfen, ob und an welchen Stellen „Drive-by-Mülleimer“ in Hagen sinnvoll wären. (z.B. Parkanlagen und Radwege).

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 2

Drucksachennummer:

0520/2023

Datum:

23.05.2023

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



Fraktionen und Gruppen
im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn
Rüdiger Ludwig
1. Vorsitzender des UKM

Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28

Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30

fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

rainer.krimme@fraktion-hagen-aktiv.de

Kr/Gr 23.05.2023

Antrag für die Sitzung des UKM am 06.06.2023

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten gem. § 6 GeschO, um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 06.06.2023.

Eindämmung von Gefahren für Radfahrer und Sauberkeit auf Radwegen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Radverkehrsanlagen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht kontinuierlich zu Überprüfen und über die allgemeinen Verkehrsgefahren hinausgehenden Gefahrenstellen, durch die zuständigen Ämter selbständig in einem annehmbaren Zeitraum. zu beseitigen.
2. Zu prüfen, ob und an welchen Stellen „Drive-by-Mülleimer“ in Hagen sinnvoll wären. (z.B. Parkanlagen und Radwege).

Begründung

Radwege werden oft nicht gereinigt. Im Winter gibt es keine Schneeberäumung. Glasscherben liegen dort überall, ohne das sich einer drum kümmert. Etliche Radwege sind völlig zerfahren, das Pflaster (auch Teerbelag) ist kaputt, Baumwurzeln sorgen für gefährliche Stellen. Der Beschnitt des seitlichen Grünbestands wird so gut wie nie beschnitten. WBH und HEB scheinen sich über Zeitliche Intervalle wohl nicht einig zu sein.

Die Übernahme dieser Leistungen setzt den Einsatz von Kehrmaschinen und Sauger (für Glas, Kippen und Hundekot) und eine dementsprechende technologische Prüfung hinsichtlich Oberflächenbeschaffenheit, Abschnittlängen und Durchfahrbreiten voraus. Radwege, die wie Radfahrstreifen direkt auf der Straße geführt werden, werden übrigens regelmäßig mit gereinigt.

Wann bekommt Hagen einen Radwegewart?

Man schaffe eine Stelle als städtischen Radwegewartes (auch ehrenamtlich tätig) als Ansprechpartner, Verstärker und Problembeseitiger im Bereich des WBH angesiedelt und in Zusammenarbeit mit allen anderen städtischen Reinigungs- und Entsorgungsunternehmen. Dieser könnte auch als Ansprechpartner der Branche fungieren, um Karten, Wegführungen oder Werkstättennetz zu erläutern und um dabei Probleme aufzudecken und zu lösen. In Österreich wird ein Messfahrrad entwickelt, dass alle Stadtteile und Radwege täglich morgens, mittags und abends auf 20 km langen Routen abfährt. Die Kamera nimmt dabei die Straßenoberflächen auf. Der mit der Kamera verbundene Bordcomputer erkennt und zählt die auf dem Weg liegenden Scherben und sonstigen Unrat. Diese Daten werden ausgewertet und an die zuständigen Reinigungstrupps weitergeleitet.

Radwegewart:



Kamera vorne am Lenker nimmt Daten auf und übermittelt sie an Empfänger auf dem Gepäckträger, der die Daten an die dafür zuständigen Stellen weiterleitet.

Was die Sauberkeit auf unseren Radwegen zusätzlich fördern würde, wären in abständen aufgestellte Abfallbehälter nach Niederländischem Vorbild. Finanziert werden könnte dies durch speziell eingerichtete Fördertöpfe aus der Mobilitätsförderung des Bundes oder des Landes NRW.



Mülleimer nach Niederländischen Vorbild an Radwegen und Straßen

Gez.

Vorsitzender CDU
Jörg Klepper

Gez.

Sprecher Ratsgruppe FDP
Claus Tielmann

Gez.

Vorsitzender Hagen Aktiv
Dr. Josef Bucker

Gez

F.d.R Rainer Krimme

Gez.

Sprecher Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Jörg Fritzsche

Gez.

Ingo Hentschel (Die Linke)
Ratsmitglied

Gez.

Okan Özdil (HAK)
Ausschussmitglied